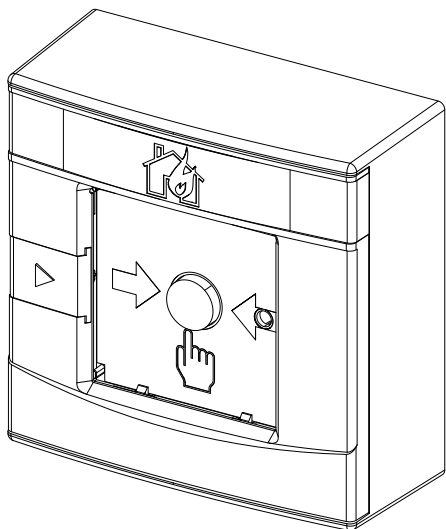


# SIEMENS



## FDM273-O

### Funk-Handfeuermelder

### Technisches Handbuch

## Impressum

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung, Verbreitung und/oder Bearbeitung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhaltes sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Herausgegeben von:  
Siemens Schweiz AG  
Smart Infrastructure  
Global Headquarters  
Theilerstrasse 1a  
CH-6300 Zug  
Tel. +41 58 724-2424  
[www.siemens.com/buildingtechnologies](http://www.siemens.com/buildingtechnologies)

Ausgabe: 2020-03-31  
Dokument-ID: A6V10425645\_de--\_h

© Siemens Schweiz AG, 2014

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zu diesem Dokument .....</b>	<b>5</b>
1.1	Mitgeltende Dokumente.....	7
1.2	Download-Center.....	7
1.3	Fachbegriffe und Abkürzungen .....	7
1.4	Änderungshistorie.....	8
<b>2</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>9</b>
2.1	Sicherheitshinweise.....	9
2.2	Sicherheitsvorschriften zur Arbeitsweise.....	10
2.3	Eingehaltene Normen und Richtlinien .....	12
2.4	Release Notes .....	12
<b>3</b>	<b>Aufbau und Funktion .....</b>	<b>13</b>
3.1	Übersicht .....	13
3.1.1	Lieferumfang.....	14
3.1.2	Bestellangaben .....	15
3.1.3	Erzeugnisstand ES .....	15
3.1.4	Stromversorgung .....	16
3.2	Aufbau .....	17
3.2.1	Funk-Handfeuermelder FDM273-O .....	17
3.3	Funktion.....	18
3.3.1	Gefahrenstufen .....	18
3.3.2	Interner Alarmindikator .....	18
3.3.3	Testmodus .....	20
3.3.4	Diagnosestufen.....	20
3.3.5	Schnittstelle zu Servicegeräten .....	20
3.4	Zubehör .....	21
3.4.1	Batteriepack BAT3.6-10.....	21
3.4.2	Schlüssel DMZ1195.....	21
3.4.3	Glaseinsatz DMZ1196-AC .....	21
3.4.4	Schutzdeckel DMZ1197-AC .....	22
3.4.5	Fensterschild .....	22
<b>4</b>	<b>Projektierung .....</b>	<b>23</b>
4.1	Einsatzgebiete .....	23
4.2	Montageort .....	23
4.3	Umgebungseinflüsse .....	23
<b>5</b>	<b>Montage und Installation .....</b>	<b>24</b>
5.1	Vorbereitung .....	24
5.2	Montage des Gehäuses .....	25
5.3	Installation .....	26
5.4	Schutzdeckel montieren .....	28
5.5	Türschild einlegen .....	29
<b>6</b>	<b>Inbetriebsetzung .....</b>	<b>30</b>
6.1	Funktionskontrolle .....	30
6.2	Lokalisierung und Gerätetest.....	31
<b>7</b>	<b>Wartung / Instandsetzung.....</b>	<b>32</b>

7.1	Nach Alarmauslösung .....	32
7.2	Werkseinstellung herstellen.....	33
7.3	Glaseinsatz wechseln.....	34
7.4	Grundsätze zum Batteriepack wechseln .....	35
7.5	Batteriepack am Funk-Handfeuermelder wechseln.....	36
<b>8</b>	<b>Spezifikationen .....</b>	<b>38</b>
8.1	Technische Daten.....	38
8.2	Abmessungen.....	39
8.3	Lochbild .....	40
8.4	Umweltverträglichkeit und Entsorgung .....	40
	<b>Glossar .....</b>	<b>41</b>
	<b>Index.....</b>	<b>42</b>

# 1 Zu diesem Dokument

## Ziel und Zweck

Dieses Dokument enthält alle Informationen zu dem Funk-Handfeuermelder FDM273-O.

Durch konsequentes Befolgen der Anweisungen ist eine einwandfreie und sichere Anwendung gewährleistet.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Funk-Handfeuermelder FDM273-O darf nur mit einem vom Hersteller zugelassenen Funk-Gateway in einem Brandmeldesystem eingesetzt werden.

Der Funk-Handfeuermelder FDM273-O ist kompatibel mit dem Funk-Modul FDRF272-O.

## Zielgruppen

Die Informationen in diesem Dokument sind für folgende Zielgruppen bestimmt:

Zielgruppe	Tätigkeit	Qualifikation
Produktmanager	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist verantwortlich für den Informationsaustausch zwischen dem Hersteller und der Regionalgesellschaft.</li> <li>Koordiniert den Informationsfluss zwischen den einzelnen Personengruppen eines Projekts.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung.</li> <li>Hat die Ausbildungskurse für den Produktmanager besucht.</li> </ul>
Projektmanager	<ul style="list-style-type: none"> <li>Koordiniert den termingerechten Einsatz aller am Projekt beteiligten Personen und Ressourcen.</li> <li>Stellt Informationen bereit, die für die Projektdurchführung notwendig sind.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung.</li> <li>Hat die Ausbildungskurse für den Projektmanager besucht.</li> </ul>
Projektingenieur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Parametriert das Produkt landes- bzw. kundenspezifisch.</li> <li>Überprüft die Funktionsfähigkeit und gibt das Produkt für die Inbetriebnahme am Einsatzort frei.</li> <li>Sucht und behebt Funktionsstörungen und Funktionsfehler.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung.</li> <li>Hat die Ausbildungskurse für den Projektingenieur besucht.</li> </ul>
Installationspersonal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Montiert und installiert die Produktkomponenten am Einsatzort.</li> <li>Führt nach der Installation eine Funktionskontrolle zum Überprüfen der Installation durch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hat eine Fachausbildung im Bereich Gebäudeinstallationstechnik oder Elektroinstallationen.</li> </ul>
Inbetriebsetzungspersonal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konfiguriert das Produkt kundenspezifisch am Einsatzort.</li> <li>Überprüft die Funktionsfähigkeit und gibt das Produkt für den Betrieb durch den Betreiber frei.</li> <li>Sucht und behebt Störungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung.</li> <li>Hat die Ausbildungskurse für das Inbetriebsetzungspersonal besucht.</li> </ul>

Zielgruppe	Tätigkeit	Qualifikation
Wartungspersonal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führt sämtliche Wartungsarbeiten durch.</li> <li>Überprüft die einwandfreie Funktion.</li> <li>Sucht und behebt Störungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hat eine zur Funktion und zu den Produkten passende Fachausbildung.</li> </ul>

## Dokumentidentifikation

Die Dokument-ID ist wie folgt zusammengesetzt:

A6Vxxxxxxxx\_aaAA\_vv

A6Vxxxxxxxx\_--AA\_vv

A6Vxxxxxxxx\_aa--\_vv

A6Vxxxxxxxx\_----\_vv

ID-Kodierung <sup>1</sup>	Beschreibung
A6Vxxxxxxxx	Generierte STEP-ID aus STEP-System
_	Trennzeichen
aa	Sprachkürzel gemäß ISO 639-1
AA	Länderkürzel gemäß ISO-3166-1
--	Mehrsprachig oder international
vv	Dokument-Version, ein- oder zweistellig: a, b, ...z; aa, ab, ...az; ba, bb, ...bz; ...

<sup>1</sup> Es gibt Dokumente mit abweichender ID-Kodierung, generiert aus einem vorhergehenden System. Zusätzlich gibt es Dokumente mit aktueller ID-Kodierung und zusätzlichen Merkmalen in der Bezeichnung.

ID-Kodierung	Beispiele
ID_spracheLAND_version -- = mehrsprachig oder international	A6V10215123_deDE_a A6V10215123_en--_a A6V10315123_----_a

## Datumsformat

Das Datumsformat im Dokument entspricht der Empfehlung des internationalen Standards ISO 8601 (Format JJJJ-MM-TT).

## Darstellungskonventionen

### Textauszeichnungen

Besondere Textauszeichnungen sind in diesem Dokument wie folgt dargestellt:

▷	Voraussetzung für eine Handlungsanweisung
1. 2.	Handlungsanweisung mit mindestens zwei Bedienschritten
–	Variante, Option oder Detailinformation einer Handlungsanweisung
⇒	Zwischenresultat einer Handlungsanweisung
⇨	Endresultat einer Handlungsanweisung
•	Aufzählungen sowie Handlungsanweisung mit einem Bedienschritt
[→ X]	Verweis auf eine Seitenzahl
'Text'	Zitat, genaue Übereinstimmung
<Taste>	Kennzeichnung von Tasten

>	Relationszeichen und zur Kennzeichnung zwischen Schritten einer Abfolge, z. B. 'Menüleiste' > 'Hilfe' > 'Hilfethemen'
↑ Text	Kennzeichnung eines Glossareintrags

### Ergänzende Informationen und Tipps



Das Symbol 'i' kennzeichnet ergänzende Informationen und Tipps zum vereinfachten Vorgehen.

## 1.1 Mitgeltende Dokumente

Dokument-ID	Titel
A6V10425603	Projektierung Funk-Brandmeldesystem OEM
A6V10425605	Benutzeranleitung FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool
A6V10431682	Datenblatt Funk-Brandmeldesystem OEM
A6V10425648	Montage Funk-Handfeuermelder FDM273-O
A6V10367669	Open-Source Software (OSS) Licenses



Zu den mitgeltenden Dokumenten zählt auch die Dokumentation Ihres Anlagenherstellers und die Dokumentation Ihres Funk-Gateway-Herstellers.

## 1.2 Download-Center

Verschiedene Dokumentarten, wie beispielsweise Datenblätter, Montageanleitungen und Lizenztexte, können Sie über folgende Internet-Adresse herunterladen:

<https://siemens.com/bt/download>

- Geben Sie die Dokument-ID ein im Suchfeld.



Auf der Startseite finden Sie auch Informationen zu Suchvarianten und Links zu mobilen Anwendungen (Apps) für unterschiedliche Systeme.

## 1.3 Fachbegriffe und Abkürzungen

Begriff	Erklärung
AI	Alarmindikator
Batterie leer	Störungsmeldung bei Totalausfall der Batterie
Batterie schwach	Störungsmeldung bei aktivierter Reservebatterie
IAI	Interner Alarmindikator
LED	Leuchtdiode

## 1.4 Änderungshistorie

Die Version des Referenzdokuments gilt für alle Sprachen, in die das Referenzdokument übersetzt ist.



Die Erstausgabe einer Sprach- und/oder einer Ländervariante kann z. B. die Version 'd' sein anstatt 'a', wenn das Referenzdokument bereits in dieser Version ist.

Folgende Tabelle zeigt die Änderungshistorie dieses Dokuments:

Version	Ausgabedatum	Kurzbeschreibung
h	2020-03-31	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitel 'Technische Daten': Absatz 'Funk: Frequenzbereich, Sendeleistung, Fußnote' aktualisiert</li> <li>• Redaktionelle Änderungen</li> </ul>
g	2018-11-16	Redaktionelle Änderungen
f	2016-11-28	Frequenzen im Kapitel 'Technische Daten' präzisiert
e	2016-09-30	Redaktionelle Änderungen
d	2015-10-15	Änderungen/Ergänzungen in den folgenden Kapiteln: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geänderte Grafik im Kapitel 'Funk-Handfeuermelder FDM273-O'</li> <li>• Batteriepack am Funk-Handfeuermelder wechseln</li> <li>• Technische Daten</li> </ul>
c	2015-07-07	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Tür des Handfeuermelders berücksichtigt</li> <li>• Kapitel 'Glaseinsatz wechseln' angepasst</li> </ul>
b	2015-04-01	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tabelle Blinkverhalten eingefügt</li> <li>• Redaktionelle Änderungen</li> </ul>
a	2014-05-01	Erstausgabe



## 2 Sicherheit


### 2.1 Sicherheitshinweise

Zum Schutz von Personen und Sachgütern müssen Sie die Sicherheitshinweise beachten.

Die Sicherheitshinweise in diesem Dokument enthalten folgende Elemente:







- Symbol für Gefahr
- Signalwort
- Art und Quelle der Gefahr
- Folgen beim Eintreten der Gefahr
- Maßnahmen oder Verbote zur Vermeidung der Gefahr

#### Symbol für Gefahr

	Dies ist das Symbol für Gefahr. Es warnt Sie vor <b>Verletzungsgefahren</b> . Befolgen Sie alle mit diesem Symbol gekennzeichneten Maßnahmen zur Vermeidung von Verletzungen oder Tod.
---	--

#### Zusätzliche Gefahrensymbole

Diese Symbole zeigen generelle Gefahr, die Art der Gefahr oder mögliche Folgen, Maßnahmen und Verbote wie in folgender Tabelle exemplarisch dargestellt:

	Gefahr generell		Explosionsfähige Atmosphäre
	Spannung/Stromschlag		Laserlicht
	Batterie		Hitze


#### Signalwort

Das Signalwort klassifiziert die Gefahr, wie in folgender Tabelle definiert:

Signalwort	Gefahrenstufe
<b>GEFAHR</b>	'GEFAHR' kennzeichnet eine gefährliche Situation, die <b>unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt</b> , falls Sie diese Situation nicht vermeiden.
<b>WARNUNG</b>	'WARNUNG' kennzeichnet eine gefährliche Situation, die <b>zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann</b> , falls Sie diese Situation nicht vermeiden.
<b>VORSICHT</b>	'VORSICHT' kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zu <b>leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann</b> , falls Sie diese Situation nicht vermeiden.
<i>HINWEIS</i>	' <i>HINWEIS</i> ' kennzeichnet eine mögliche schädliche Situation oder möglichen Sachschaden, als Folge der Nichtbeachtung. ' <i>HINWEIS</i> ' steht nicht im Zusammenhang mit möglicher Körperverletzung.


### Darstellung für Verletzungsgefahr

Hinweise für Verletzungsgefahr werden wie folgt dargestellt:

	<b>⚠️ WARNUNG</b>
	<b>Art und Quelle der Gefahr</b> Folgen beim Eintreten der Gefahr <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen/Verbote zur Vermeidung der Gefahr</li> </ul>

### Darstellung für möglichen Sachschaden

Hinweise für möglichen Sachschaden werden wie folgt dargestellt:


	<b>HINWEIS</b>
	<b>Art und Quelle der Gefahr</b> Folgen beim Eintreten der Gefahr <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen/Verbote zur Vermeidung der Gefahr</li> </ul>

## 2.2 Sicherheitsvorschriften zur Arbeitsweise

### Landesspezifische Normen, Vorschriften und Gesetze

Siemens Produkte werden nach relevanten europäischen und internationalen Sicherheitsnormen entwickelt und produziert. Gelten am Betriebsort zusätzliche landesspezifische oder örtliche Sicherheitsnormen oder Gesetze für die Projektierung, die Montage, die Installation, den Betrieb oder die Entsorgung des Produkts, so müssen Sie diese zusätzlich zu den Sicherheitsvorschriften in der Produktdokumentation einhalten.

### Elektrische Installationen

	<b>⚠️ WARNUNG</b>
	<b>Elektrische Spannung</b> Stromschlag <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von einer geschulten Elektrofachkraft oder von einer unterwiesenen Person unter der Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend vorgenommen werden.</li> </ul>

- Schalten Sie Produkte, an denen Inbetriebsetzungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchgeführt werden, wenn möglich spannungsfrei.
- Sichern Sie spannungsfrei geschaltete Bereiche gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
- Kennzeichnen Sie Verbindungsklemmen mit externer Fremdspannung mit einem Schild 'GEFAHR Fremdspannung'.
- Führen Sie Netzzuleitungen zu Produkten separat zu und sichern Sie diese mit einer eigenen, eindeutig markierten Sicherung.
- Bringen Sie außerhalb der Einrichtung eine leicht zugängliche Trennvorrichtung nach IEC 60950-1 an.
- Führen Sie die Erdung nach den örtlichen Sicherheitsvorschriften aus.

	<b>⚠ VORSICHT</b>
	<b>Nichtbeachtung folgender Sicherheitsvorschriften</b> Gefahr von Personen- und Sachschäden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachten Sie folgende Sicherheitsvorschriften.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Installation ist elektrotechnisches Fachwissen erforderlich.</li> <li>• Die Installation darf nur durch eine Fachperson ausgeführt werden.</li> </ul> Eine unsachgemäße Installation kann elektrische Sicherheitsvorkehrungen außer Kraft setzen, ohne dass dies für den Laien erkennbar wird.

### Montage, Installation, Inbetriebsetzung und Wartung

- Wenn Sie Hilfsmittel wie beispielsweise eine Leiter benötigen, müssen diese sicher und für die entsprechende Arbeit vorgesehen sein.
- Stellen Sie beim Starten der Brandmeldezentrale sicher, dass keine instabilen Zustände auftreten können.
- Stellen Sie sicher, dass alle Punkte im unten stehenden Abschnitt 'Testen und Überprüfen der Funktionsfähigkeit der Produkte' eingehalten werden.
- Sie dürfen Steuerungen erst in normale Funktion setzen, wenn das Testen und Überprüfen der Funktionsfähigkeit der Produkte abgeschlossen ist und die Anlage dem Kunden übergeben wird.

### Testen und Überprüfen der Funktionsfähigkeit der Produkte

- Verhindern Sie Fehlauflösungen der Fernübermittlung.
- Wenn Sie Gebäudeeinrichtungen prüfen oder Geräte von Fremdfirmen ansteuern, müssen Sie mit den verantwortlichen Personen zusammenarbeiten.
- Bei Aktivierung von Brandfallsteuerungen für Testzwecke dürfen keine Personen verletzt werden und keine Schäden an den Gebäudeeinrichtungen entstehen. Folgende Anweisungen müssen eingehalten werden:
  - Verwenden Sie für die Ansteuerung das korrekte Potenzial, in der Regel das der Gebäudeeinrichtung.
  - Prüfen Sie Steuerungen nur bis zur Schnittstelle (Relais mit Blockiermöglichkeit).
  - Stellen Sie sicher, dass nur die zu testenden Steuerungen aktiviert werden.
- Informieren Sie Personen vor der Prüfung von Alarmgeräten und kalkulieren Sie mögliche Panikreaktionen ein.
- Informieren Sie Personen über möglicherweise entstehenden Lärm oder Nebel.
- Informieren Sie vor einer Test-Fernübermittlung die entsprechenden Alarm- und Störungsempfangsstellen.

### Änderungen an der Systemauslegung und an den Produkten

Änderungen an der Anlage und an einzelnen Produkten können zu Störungen, einer fehlerhaften Funktion und zu Sicherheitsrisiken führen. Für Änderungen oder Ergänzungen müssen Sie von Siemens und den entsprechenden Sicherheitsbehörden eine schriftliche Zustimmung einholen.

### Komponenten und Ersatzteile

- Komponenten und Ersatzteile müssen den von Siemens festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Verwenden Sie nur Produkte, die von Siemens vorgeschrieben oder empfohlen sind.
- Sicherungen müssen die vorgeschriebene Charakteristik haben.

- Falsche Batterietypen und unsachgemäßer Austausch von Batterien führen zu Explosionsgefahr. Verwenden Sie nur denselben Batterietyp oder einen von Siemens empfohlenen gleichwertigen Batterietyp.
- Batterien müssen umweltgerecht entsorgt werden. Halten Sie die landesspezifischen Richtlinien und Vorschriften ein.

### Missachten der Sicherheitsvorschriften

Siemens Produkte sind für den sachgemäßen Einsatz konzipiert und vor der Auslieferung auf eine einwandfreie Funktion geprüft worden. Für Personenschäden oder Sachschäden, die durch Missbrauch oder Missachtung der in der Dokumentation aufgeführten Instruktionen oder Warnhinweise entstehen, lehnt Siemens jegliche Haftung ab. Dies gilt insbesondere für folgende Schäden:


- Personenschäden oder Sachschäden, die durch sachwidrige Verwendung und Fehlanwendung entstehen
- Personenschäden oder Sachschäden, die durch Missachtung von sicherheitsbezogenen Informationen in der Dokumentation oder am Produkt entstehen
- Personenschäden oder Sachschäden, die aufgrund mangelhafter oder nicht ausgeführter Wartungsarbeiten entstehen


## 2.3 Eingehaltene Normen und Richtlinien

Eine aktuelle Liste der eingehaltenen Normen und Richtlinien erhalten Sie bei Ihrem Siemens Ansprechpartner.

## 2.4 Release Notes

Es ist möglich, dass es Einschränkungen gibt für die Konfiguration oder den Einsatz von Geräten in einer Brandmeldeanlage mit einer bestimmten Firmware-Version.

	<b>⚠️ WARNUNG</b>
	<p><b>Eingeschränkte oder fehlende Branddetektion</b> Personenschaden und Sachschaden im Brandfall.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen Sie die 'Release Notes', bevor Sie eine Brandmeldeanlage projektieren und/oder konfigurieren.</li> <li>• Lesen Sie die 'Release Notes', bevor Sie ein Firmware-Update einer Brandmeldeanlage durchführen.</li> </ul>

	<b>HINWEIS</b>
	<p><b>Fehlerhafte Projektierung und/oder Konfiguration</b> Keine Erfüllung der maßgeblichen Normen und Vorschriften. Keine Abnahme der Brandmeldeanlage zur Inbetriebsetzung. Mehraufwand durch erforderliche neue Projektierung und/oder Konfiguration.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen Sie die 'Release Notes', bevor Sie eine Brandmeldeanlage projektieren und/oder konfigurieren.</li> <li>• Lesen Sie die 'Release Notes', bevor Sie ein Firmware-Update einer Brandmeldeanlage durchführen.</li> </ul>

## 3 Aufbau und Funktion

### 3.1 Übersicht

Der Funk-Handfeuermelder FDM273-O ist für den Einsatz an Orten im Haus vorgesehen, wo ein Brand durch Personen erkannt werden kann und diese einen Alarm manuell auslösen können.

Der Funk-Handfeuermelder FDM273-O besteht aus einem Gehäuse, einem Schaltungseinsatz und einem Batteriepack. Der Funk-Handfeuermelder FDM273-O hat folgende Merkmale:

- Kommunikation über Funk mit:
  - Funk-Gateway
  - Anderen Funkteilnehmern
- Melder-Einzeladressierung
- Alarmindikator mit Statusanzeige (Farben grün und rot):
  - Kennzeichnet Alarm
  - Bestätigt Kontakt zum Funknetz
  - Bestätigt Meldertest
- Batteriebetrieb
- Indirekte Auslösung über Alarmknopf
- Arretierhebel zum Zurückstellen nach einem Alarm
- Glaseinsatz
- Aufputzmontage
- Tür mit Schlüssel und Schlüsselloch-Abdeckung

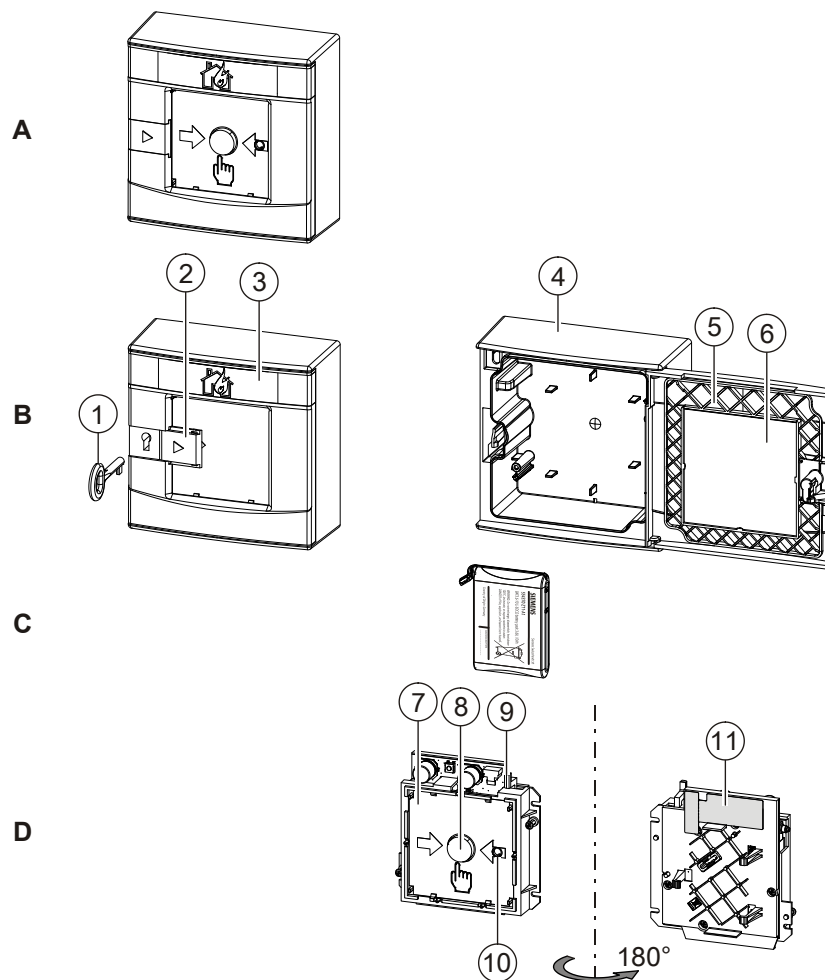
**Funk-Handfeuermelder FDM273-O**


Abb. 1: Übersicht: Funk-Handfeuermelder FDM273-O

**A Einsatzfertiger Funk-Handfeuermelder**
**B Gehäuse FDMH273-R**

- 1 Schlüssel
- 2 Schlüsselloch-Abdeckung
- 3 Türschild und transparente Abdeckung

4 Gehäuseboden

5 Tür

6 Glaseinsatz

**C Batteriepack BAT3.6-10**
**D Schaltungseinsatz FDME273-O**

7 Fensterschild

8 Alarmknopf

9 Arretierhebel

10 Alarmindikator

11 Typenschild und Aufkleber mit Seriennummer

**3.1.1 Lieferumfang**

Der Funk-Handfeuermelder FDM273-O wird aus drei separaten Bestellungen zusammengestellt:

1. Gehäuse FDMH273-R
2. Schaltungseinsatz FDME273-O
3. Batteriepack BAT3.6-10

### 3.1.2 Bestellangaben

Typ	Bestellnummer	Bezeichnung
FDME273-O	S54323-B311-A1	Schaltungseinsatz zu FDM273-O für indirekte Auslösung
FDMH273-R	S54323-B109-A1	Gehäuse rot, mit Glaseinsatz und Schlüssel
BAT3.6-10	S54370-Z11-A1	Batteriepack

### 3.1.3 Erzeugnisstand ES

Der Erzeugnisstand ES gibt den technischen Stand eines Geräts bezüglich Software und Hardware an. Der Erzeugnisstand wird als zweistellige Zahl angegeben.

Die Angaben zum Erzeugnisstand Ihres Geräts finden Sie:

- Auf dem Verpackungsetikett
- Auf dem Produktetikett oder dem Typenschild

#### Erzeugnisstand auf dem Verpackungsetikett

Sie finden die Angabe des Erzeugnisstands direkt auf dem Verpackungsetikett im Barcode:

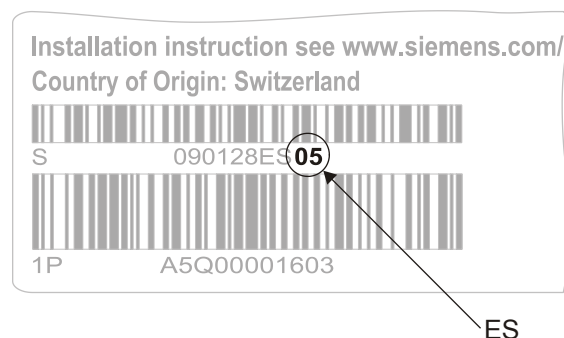


Abb. 2: Beispiel eines Verpackungsetiketts mit Angabe des Erzeugnisstands

#### Erzeugnisstand auf dem Produktetikett und dem Typenschild

Sie finden die Angabe des Erzeugnisstands hinter der Bestellnummer des Geräts:

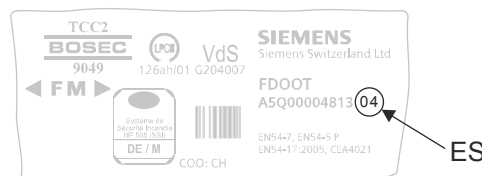


Abb. 3: Beispiel eines Produktetiketts mit Angabe des Erzeugnisstands



In Abhängigkeit von Produkt und unterschiedlichen Zulassungen unterscheiden sich die Produktetiketten in Form und Anordnung der Information.

Suchen Sie auf dem Produktetikett nach der Bestellnummer für Ihr Gerät.

Sie finden den Erzeugnisstand hinter der Bestellnummer.

### 3.1.4 Stromversorgung

Zur Stromversorgung der Funkteilnehmer wird der Batteriepack BAT3.6-10 eingesetzt. Der Batteriepack besteht aus Lithium-Batterien mit Batteriekabel und Batteriestecker.

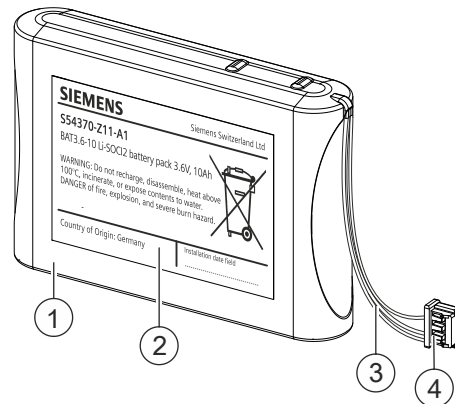


Abb. 4: Batteriepack BAT3.6-10

- 1 Batteriepack bestehend aus:
    - 4 Lithium-Batterien zum Normalbetrieb
    - 1 Lithium-Batterie als Reserve für 'Batterie schwach'-Betrieb
  - 2 Kennzeichnungsschild mit Schreibfeld für Inbetriebnahmedatum
  - 3 Batteriekabel
  - 4 Batteriestecker mit Verpolungsschutz
- Bei Normalbetrieb für die angegebene Lebensdauer einsetzbar
  - Bei 'Batterie schwach'-Betrieb mit reduzierter Betriebsdauer
  - Keine Verwechslung der Anschlüsse durch Verpolungsschutz am Batteriestecker



## 3.2 Aufbau

### 3.2.1 Funk-Handfeuermelder FDM273-O

Der Funk-Handfeuermelder FDM273-O löst einen Alarm aus, wenn der Glaseinsatz eingedrückt ist und dann der Alarmknopf gedrückt wird. Dies entspricht 'Typ B - Indirekte Auslösung' nach EN 54-11. Der Alarm wird sofort an die Zentrale übermittelt.



Zum Rückstellen der Funk-Handfeuermelder FDM273-O nach einem Alarm muss der Schaltungseinsatz mit dem Arretierhebel zurückgestellt und ein neuer Glaseinsatz eingesetzt werden.

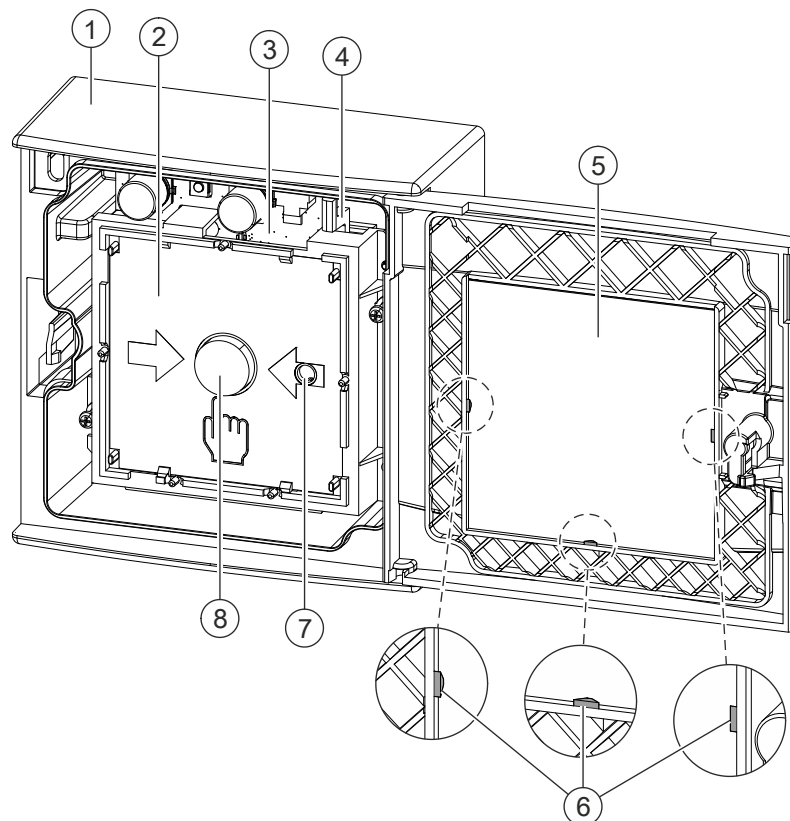


Abb. 5: Handfeuermelder FDM273-O mit geöffneter Tür

- |                     |   |
|---------------------|---|
| 1 Gehäuseboden      | 5 Glaseinsatz                               |
| 2 Schaltungseinsatz | 6 Führungen und Halterungen für Glaseinsatz |
| 3 Batteriepack      | 7 Interner Alarmindikator                   |
| 4 Arretierhebel     | 8 Alarmknopf                                |

## 3.3 Funktion

### 3.3.1 Gefahrenstufen

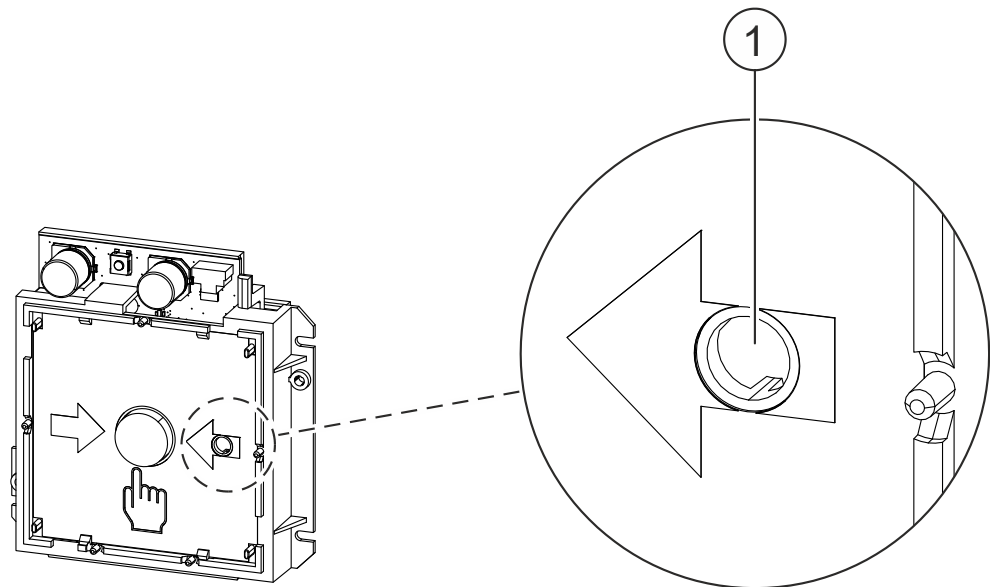
Funk-Handfeuermelder können folgende Gefahrenstufen an die Zentrale übermitteln:

Gefahrenstufe	Bedeutung
0	Normalzustand, keine Gefahr
3	Alarm

Die Auswertung der Gefahrenstufe und die daraus resultierenden Maßnahmen (z. B. Fernübermittlung aktivieren) werden an der Zentrale konfiguriert.

### 3.3.2 Interner Alarmindikator

Die zweifarbige LED des internen Alarmindikators zeigt den Betriebszustand des Funk-Handfeuermelders an.

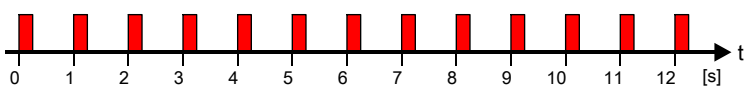
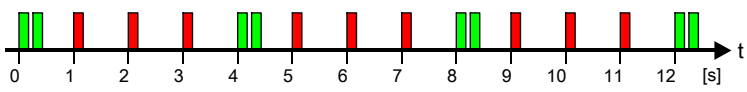
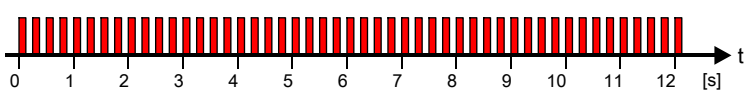
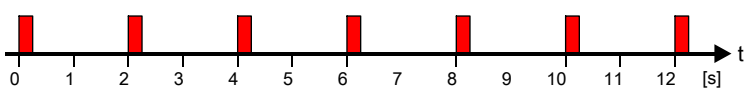
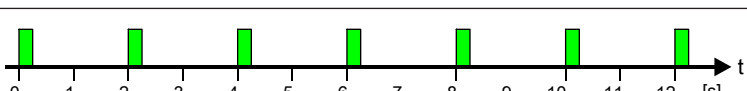
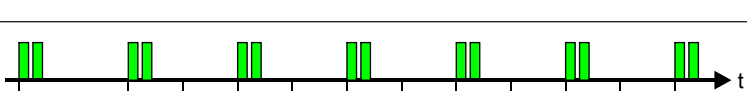
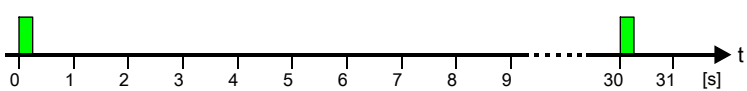




1 Interner Alarmindikator

Die folgende Tabelle beschreibt das Blinkverhalten des internen Alarmindikators des Funk-Handfeuermelders FDM273-O:



Für den Normalbetrieb stehen mehrere Blinkmuster zur Wahl. Die Auswahl des Blinkmusters erfolgt mit dem Panel-Konfigurationsprogramm.

Betriebszustand		Blinkmodus	Grafik
Alarm		IAI blinkt jede Sekunde rot	
Alarm im Testmodus		IAI blinkt alle vier Sekunden zweimal grün und dazwischen jede Sekunde rot	
Störung	Ein Fehler liegt vor.	IAI blinkt jede Sekunde viermal rot	
Inbetriebnahme	Der Funk-Handfeuermelder war noch bei keinem Funk-Gateway gemeldet Und Der Schaltungseinsatz des Funk-Handfeuermelders ist nicht im Gehäuse montiert. Und Es besteht kein Kontakt zum Funknetz.	IAI blinkt alle zwei Sekunden einmal rot	
	Der Funk-Handfeuermelder war bereits bei einem Funk-Gateway angemeldet Und Der Schaltungseinsatz des Funk-Handfeuermelders ist nicht im Gehäuse montiert. Und Es besteht kein Kontakt zum Funknetz.	IAI blinkt alle zwei Sekunden einmal grün	
	Der Schaltungseinsatz des Funk-Handfeuermelders ist im Gehäuse montiert aber noch nicht am Funknetz angemeldet.	IAI blinkt alle zwei Sekunden zweimal grün	
Normal	Konfiguration 1	IAI blinkt einmal alle 30 s grün	
	Konfiguration 2	IAI aus	
Test		IAI blinkt zweimal alle vier Sekunden grün	

Betriebszustand	Blinkmodus	Grafik
Neue Batterie	IAI leuchtet einmal für fünf Sekunden	
Batterie leer	IAI aus	



Es können mehrere Betriebszustände gleichzeitig angezeigt werden. Dabei können sich Blinkmuster überlagern. Die rote LED-Anzeige hat Vorrang vor der grünen LED-Anzeige.

Blinkmuster mit niedrigerem Takt werden von Blinkmuster mit höherem Takt überlagert und können deshalb möglicherweise nicht mehr erkannt werden.



Nicht alle Brandmeldezentralen unterstützen die beschriebenen Blinkmuster.

Beachten Sie auch die Dokumentation zu Ihrem Brandmeldesystem.

### 3.3.3 Testmodus

Zum Testen der Funk-Handfeuermelder kann an der Zentrale ein Testmodus eingestellt werden. Im Testmodus werden Alarme von Funk-Handfeuermeldern durch die Zentrale nicht weitergeleitet.

### 3.3.4 Diagnosestufen

Der Funk-Handfeuermelder überwacht seine Funktion weitgehend selbst. Aus den diversen Kontrollmessungen werden folgende Diagnosestufen abgeleitet:

- Normal
- Tausch notwendig
- Störung

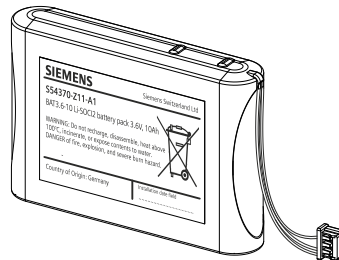
Beim Auftreten eines Fehlers, der die Funktion des Funk-Handfeuermelders beeinträchtigt, wird eine Störung gemeldet. Zur Behebung der Ursache sind zusätzliche Informationen im Funk-Handfeuermelder verfügbar. Diese können mit dem FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie im Dokument A6V10425605. Siehe Kapitel 'Mitgeltende Dokumente'.

### 3.3.5 Schnittstelle zu Servicegeräten

Das Auslesen der Melderdaten erfolgt über die Brandmeldezentrale oder die Software FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool.

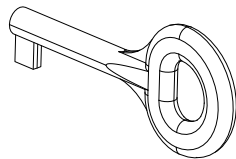
## 3.4 Zubehör

### 3.4.1 Batteriepack BAT3.6-10



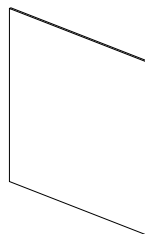
- Für die Energieversorgung von Funkteilnehmern und Funk-Gateway
- Lithium-Batterien
  - BAT3.6-10 LI-SOCI2 battery pack 3.6 V, 10 Ah
- Batterien mit Batteriekabel
- Verpolungssicheres Steckersystem
- Beschriftungsfeld für Datum der Inbetriebnahme
- Kompatibel mit:
  - Funk-Handfeuermelder FDM273-O
  - Funk-Handfeuermelder FDM275-O
  - Funk-Brandmelder FDOOT271-O
- Bestellnummer: S54370-Z11-A1

### 3.4.2 Schlüssel DMZ1195



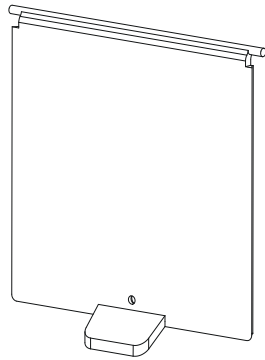
- Zum Öffnen der Tür von Handfeuermeldern
- Kompatibel mit:
  - Funk-Handfeuermelder FDM273-O
- Bestellnummer: BPZ:4851910001

### 3.4.3 Glaseinsatz DMZ1196-AC



- Zum Auslösen eines Alarms und zum Schutz vor Verschmutzung
- Kompatibel mit:
  - Funk-Handfeuermelder FDM273-O
- Bestellnummer: BPZ:4942050001

### 3.4.4 Schutzdeckel DMZ1197-AC



- Zum Schutz vor unbeabsichtigter Auslösung eines Alarms
- Kompatibel mit:
  - Funk-Handfeuermelder FDM273-O
- Bestellnummer: BPZ:5223550001

### 3.4.5 Fensterschild



- Zum Einlegen in Handfeuermelder
- Beidseitig bedruckt:
  - Vorderseite: 'Feuerwehr'
  - Rückseite: 'Brandmelder'
- Nur für Deutschland
- Kompatibel mit:
  - Handfeuermelder FDM273-O
- Bestellnummer: BPZ:5304150001

## 4 Projektierung

### 4.1 Einsatzgebiete

Die Funk-Handfeuermelder sind für den Einsatz an Orten vorgesehen, wo ein Brand durch Personen erkannt werden kann und diese einen Alarm manuell auslösen können.

### 4.2 Montageort

Die Funk-Handfeuermelder müssen an gut zugänglichen Stellen auf einer Höhe von 0,9...1,6 m auf einer planen Oberfläche montiert werden.



---

Beachten Sie landesspezifische Vorschriften für die exakte Montagehöhe!

---

### 4.3 Umgebungseinflüsse

Werden die Geräte in der Industrie eingesetzt, ist eine genaue Abklärung mit dem Projektverantwortlichen nötig, da Kunststoffe einigen Umgebungsbedingungen nicht standhalten.

Folgende Faktoren müssen berücksichtigt werden:

- Chemikalien
- Temperatur
- Feuchtigkeit

## 5 Montage und Installation

### 5.1 Vorbereitung



Befestigen Sie das Gehäuse in einer Höhe von 0,9...1,6 m auf einer planen Oberfläche. Beachten Sie landesspezifische Vorschriften für die exakte Montagehöhe!

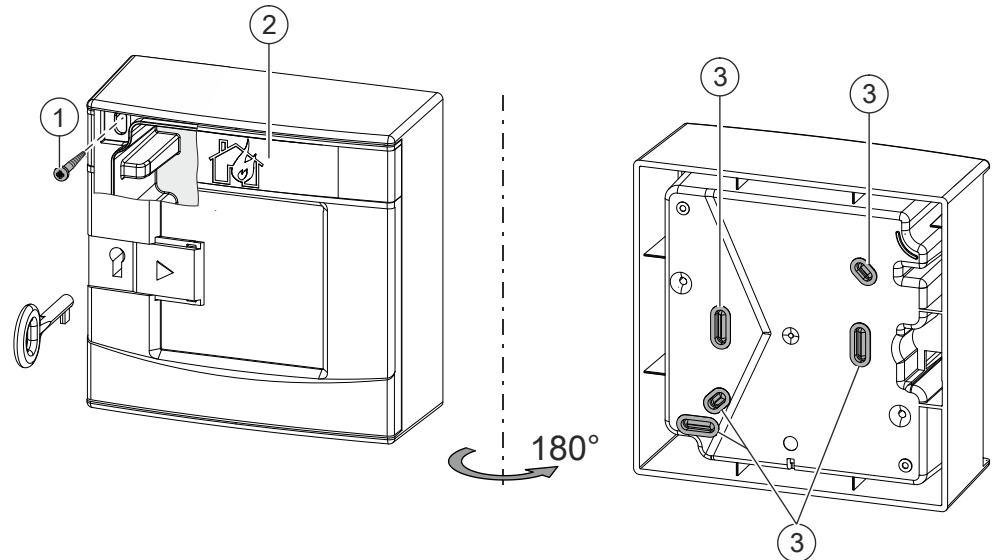


Abb. 6: Öffnen des Gehäuses und Bestimmung der Schraubenlöcher

1 Anschrauböffnung

3 Ausbruchstellen

2 Türschild

- ▷ Die Position des Funk-Handfeuermelders ist festgelegt.
  - ▷ Das Gehäuse, der Schaltungseinsatz und der Batteriepack liegen bereit.
  - ▷ Das Werkzeug und zwei Schrauben zur Befestigung sind vorhanden. Die Schrauben haben einen Schraubenschaft  $\varnothing 2,5...3$  mm und Schraubenkopfaufgabe  $\varnothing >8$  mm.
1. Schieben Sie die Schlüsselloch-Abdeckung nach rechts.
  2. Öffnen Sie mit dem mitgelieferten Schlüssel die Tür.
  3. **HINWEIS! Bewahren Sie den Schlüssel sicher auf.**
  4. Schieben Sie die Schlüsselloch-Abdeckung zurück.
  5. Wählen Sie zur Befestigung zwei weit auseinanderliegende Schraubpositionen. Benutzen Sie möglichst die Schraubposition (1). Weitere Befestigungspunkte sind im Gehäuseboden.
    - Brechen Sie das passende Schraubenloch an einer der markierten Ausbruchstellen (3) von der Gehäuserückseite aus dem Gehäuseboden.
  6. Wechseln Sie bei Bedarf das Fensterschild (2).
    - ⇒ Das Gehäuse ist jetzt für die Montage vorbereitet.



## 5.2 Montage des Gehäuses

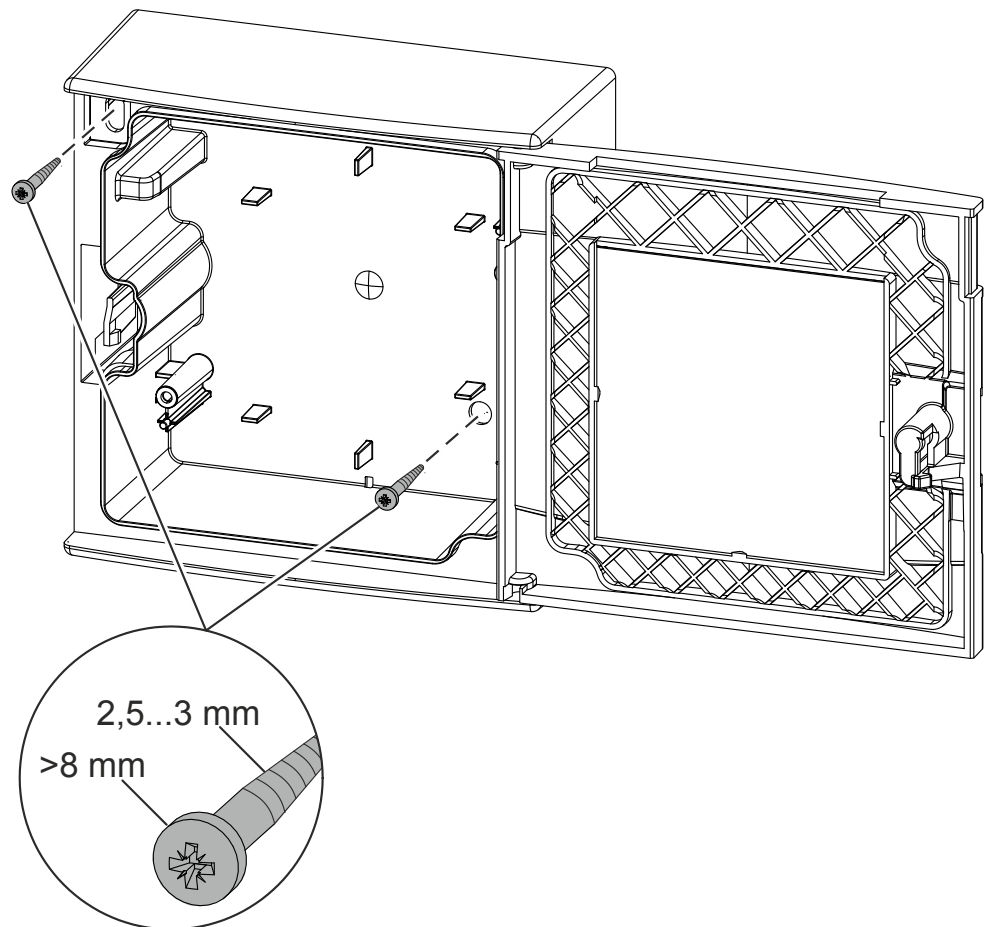
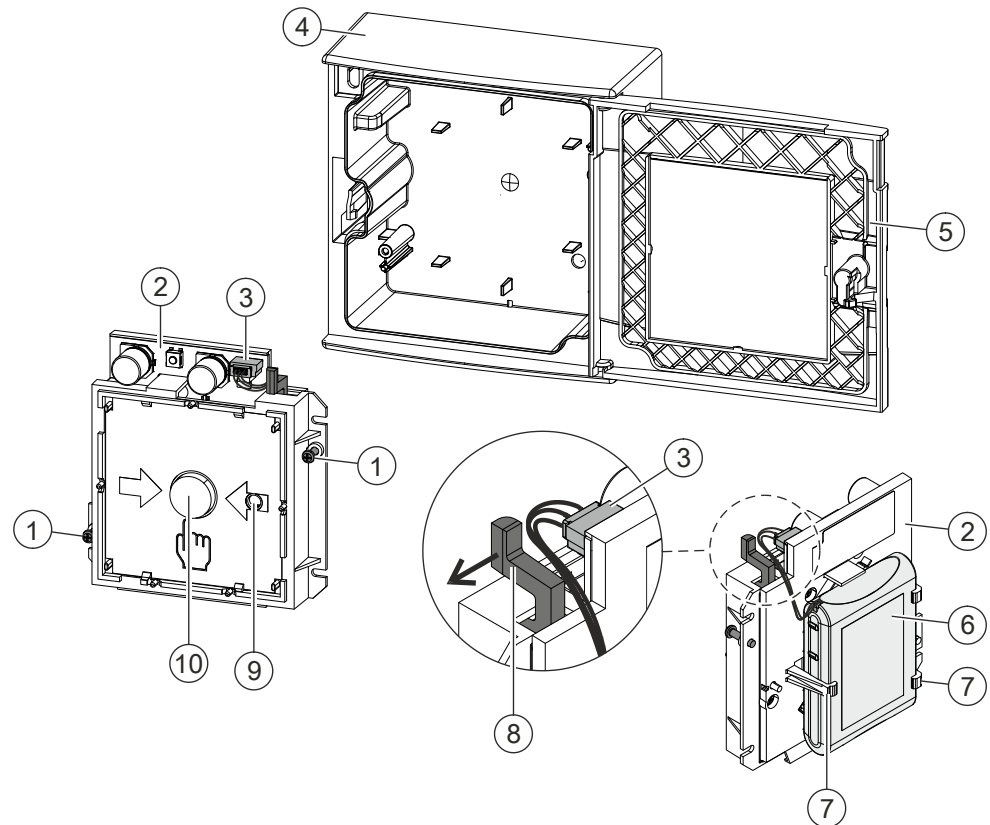


Abb. 7: Beispiel für Befestigung am Untergrund mit zwei Schrauben

- ▷ Das Gehäuse ist für die Montage vorbereitet. Siehe Kapitel 'Vorbereitung'.
- Schrauben Sie das Gehäuse mit zwei Schrauben fest an den Untergrund.
  - ⇒ Das Gehäuse ist montiert.

## 5.3 Installation



- |                             |                                       |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| 1 Schrauben                 | 6 Batteriepack BAT3.6-10 <sup>1</sup> |
| 2 Schaltungseinsatz FDME273 | 7 Halterungen                         |
| 3 Batteriestecker           | 8 Arretierhebel                       |
| 4 Gehäuse FDMH273-R         | 9 Interner Alarmindikator             |
| 5 Tür                       | 10 Alarmknopf                         |

<sup>1</sup> Nicht im Lieferumfang enthalten



Das Blinkverhalten des internen Alarmindikators ist im Dokument A6V10425645 im Kapitel 'Interner Alarmindikator' beschrieben.

- ▷ Das Gehäuse ist montiert.
  - ▷ Das Funk-Gateway ist aktiviert und in Wartungsbetrieb geschaltet.
  - ▷ Der Batteriepack und der Schaltungseinsatz sind vorhanden.
  - ▷ Der Schaltungseinsatz befindet sich in Werkseinstellung.
  - ▷ Die Tür (5) ist geöffnet.
  - ▷ Der Alarmknopf (10) am Schaltungseinsatz (2) ist nicht gedrückt und steht ca. 5 mm vor.
1. Falls der Alarmknopf gedrückt ist, so drücken Sie den schwarzen Arretierhebel (8) in Pfeilrichtung, bis es klickt.
    - ⇒ Der Alarmknopf steht jetzt ca. 5 mm vor.

2. Entnehmen Sie am Typenschild des Schaltungseinsatzes den Aufkleber mit der Seriennummer. Markieren Sie mit dem Aufkleber die Position des Funk-Handfeuermelders FDM273-O im Lageplan.
3. Wenden Sie bei Bedarf das Fensterschild oder setzen ein anderes ein.
4. Beschriften Sie den Batteriepack (6) mit dem aktuellen Datum.
5. Verlegen Sie das Anschlusskabel und schließen Sie den Batteriestecker (3) an.
  - ⇒ Mit dem Anschließen des Batteriesteckers leuchtet der interne Alarmindikator (9) fünf Sekunden rot.
  - ⇒ Nach weiteren 10 Sekunden signalisiert der Funk-Handfeuermelder, dass er nicht im Gehäuse montiert ist und der interne Alarmindikator blinkt alle zwei Sekunden:
    - Die Blinkfarbe rot zeigt die Werkseinstellung.
    - Die Blinkfarbe grün zeigt, dass der Funk-Handfeuermelder bereits an einem Funk-Gateway angemeldet war.
  - ⇒ Ist dies nicht der Fall, so ist der Batteriepack defekt und darf nicht verwendet werden.
6. Legen Sie den Batteriepack so in den Schaltungseinsatz FDME273-O ein, dass er in die Halterungen (7) einrastet.
7. Legen Sie den Schaltungseinsatz mit dem Batteriepack in das Gehäuse und achten Sie dabei auf die Lage des Batteriepacks.
8. Verbinden Sie den Schaltungseinsatz mit zwei Schrauben (1) fest mit dem Gehäuse.
  - ⇒ Der interne Alarmindikator blinkt grün und der Funk-Handfeuermelder meldet sich beim Funk-Gateway an.
  - ⇒ Die erfolgreiche Anmeldung am Funk-Gateway beendet das Blinken des internen Alarmindikators.
9. Ist die Anmeldung nach längerer Zeit nicht erfolgreich, so lösen Sie den Schaltungseinsatz kurz aus dem Gehäuse und montieren ihn nochmals.
  - ⇒ Die Suche nach dem Funknetz beginnt erneut.
10. Schließen Sie die Tür.
  - ⇒ Der Funk-Handfeuermelder ist montiert und zur Inbetriebsetzung vorbereitet.



**⚠️ WARNUNG**

**Deaktivierte Handfeuermelder verhindern die Weiterleitung von Alarmen.**

Die Alarmierung findet nicht statt.

- Kennzeichnen Sie deaktivierte oder nicht funktionsfähige Handfeuermelder mit dem Hinweis 'AUSSER BETRIEB'!

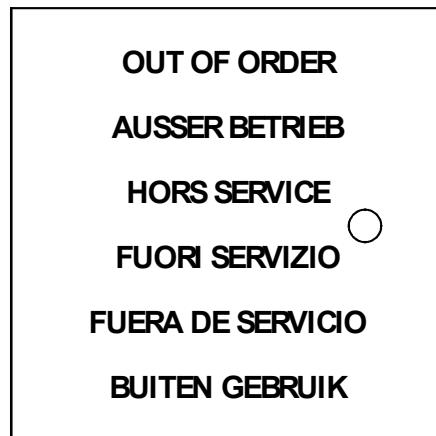


Abb. 8: Beschriftung 'AUSSER BETRIEB'

## 5.4 Schutzdeckel montieren

Falls ein Schutzdeckel (Zubehör) verwendet wird, gehen Sie wie folgt vor:

- ▷ Ein passender Schutzdeckel liegt bereit. Siehe Kapitel 'Zubehör'.
  - 1. Öffnen Sie die Tür des Handfeuermelders.
  - 2. Entfernen Sie den Glaseinsatz. Siehe Kapitel 'Glaseinsatz wechseln'.
  - 3. Führen Sie den Schutzdeckel (1) wie in der Grafik dargestellt von der Vorderseite durch die Öffnung in der Tür.
  - 4. Legen Sie die Drehzapfen (2) des Schutzdeckels (1) in die beiden Vertiefungen auf der Rückseite der Tür ein, wie in der Grafik dargestellt.
  - 5. Montieren Sie den Glaseinsatz. Siehe Kapitel 'Glaseinsatz wechseln'.
  - 6. Schließen Sie die Tür des Handfeuermelders.
- ⇒ Der Schutzdeckel ist eingesetzt.

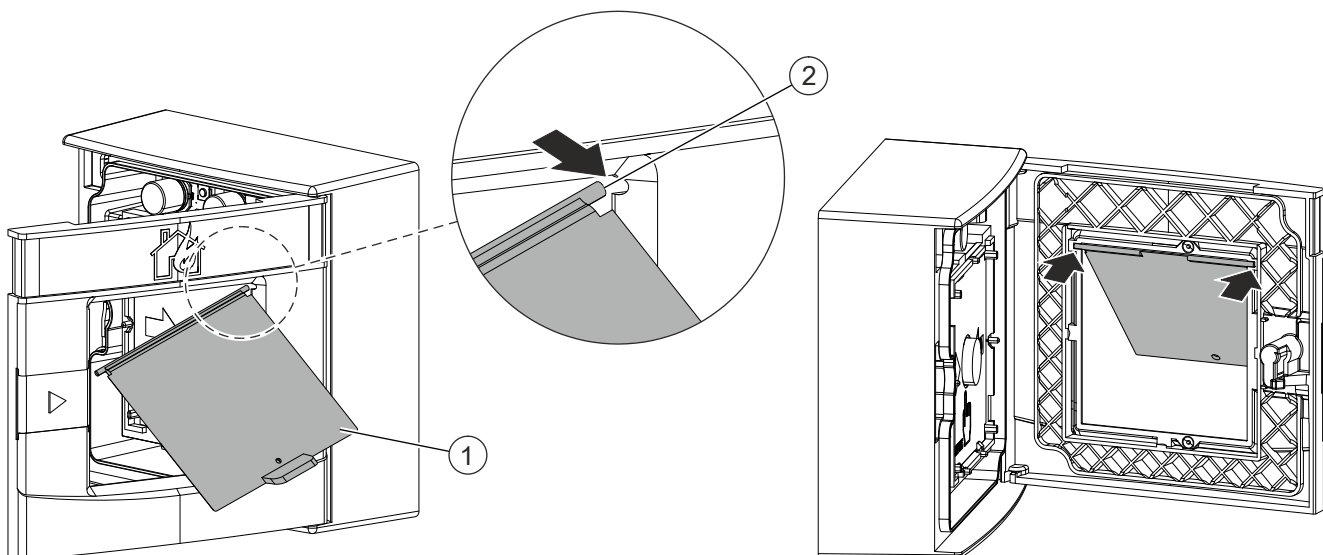


Abb. 9: Beispiel für die Montage des Schutzdeckels DMZ1197-AC an einem Handfeuermelder

- 1 Schutzdeckel DMZ1197-AC
- 2 Drehzapfen

## 5.5 Türschild einlegen



Verwenden Sie das Türschild nur dann, wenn die lokalen Vorschriften eine entsprechende Kennzeichnung des Handfeuermelders vorschreiben.

- ▷ Das passende, beidseitig bedruckte Türschild ist vorhanden.
  - 1. Öffnen Sie die Tür und heben Sie die transparente Abdeckung seitlich an.
  - 2. Legen Sie das Türschild mit der gewünschten Seite ein.
  - 3. Bringen Sie die transparente Abdeckung so an, dass sie seitlich einrastet.
- ⇒ Der Handfeuermelder hat eine neue Kennzeichnung.

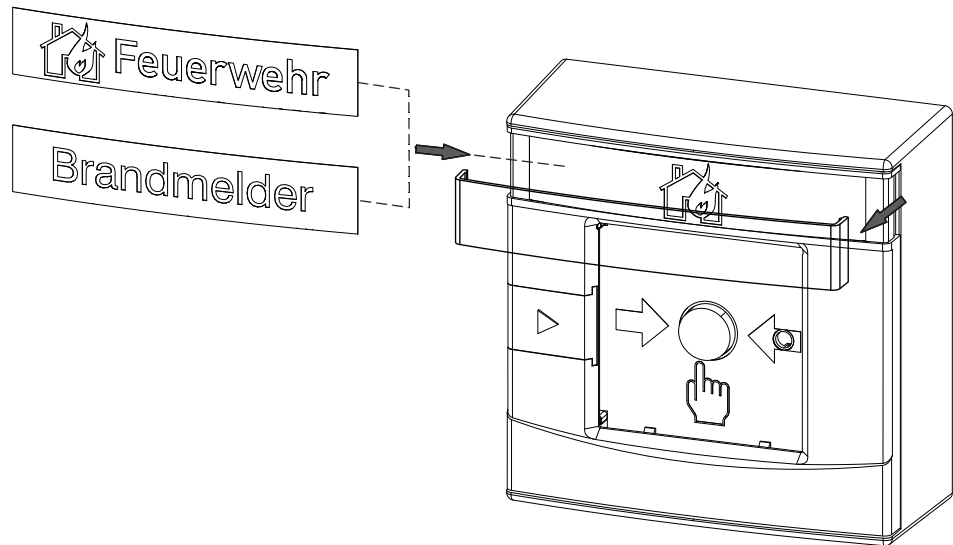


Abb. 10: Montage Türschild

## 6 Inbetriebsetzung

Mit dem Anschluss des Batteriesteckers wird der Funk-Handfeuermelder FDM273-O aktiviert. Nach dem Anschrauben des Schaltungseinsatzes ins Gehäuse sucht der Funk-Handfeuermelder automatisch im Umfeld erreichbare Funkteilnehmer und gliedert sich automatisch ins Funknetz ein.



---

Setzen Sie den Batteriepack erst kurz vor der Inbetriebsetzung der Brandmeldeanlage am Ort der Montage in die Geräte ein.

---

Die Inbetriebsetzung des Gerätes erfolgt über die Zentrale. Die exakte Vorgehensweise ist in der Dokumentation der Zentrale beschrieben. Führen Sie am Ende der Inbetriebsetzung eine Funktionskontrolle durch. Siehe auch weiterführende Dokumente:

- Dokument A6V10425603

### Siehe auch

 Mitgeltende Dokumente [→ 7]

### 6.1 Funktionskontrolle

- ▷ Der Funk-Handfeuermelder ist montiert und elektrisch angeschlossen.
- 1. Stellen Sie die Melderlinie an der Zentrale auf 'Test'.
  - ⇒ Der interne Alarmindikator blinkt grün
- 2. Schieben Sie die Schlüsselloch-Abdeckung nach rechts.
- 3. Öffnen Sie die Tür des Funk-Handfeuermelders mit dem Schlüssel.
- 4. Entfernen Sie den Schlüssel und schließen Sie die Schlüsselloch-Abdeckung.
- 5. Drücken Sie den Alarmknopf.
  - ⇒ Das Alarmsignal wird übermittelt.
- 6. Prüfen Sie, ob an der Brandmeldezentrale ein Alarm angezeigt wird.
  - ⇒ Der interne Alarmindikator blinkt abwechselnd grün und rot im 0,5-Sekunden-Takt
  - ⇒ Drücken Sie den schwarzen Arretierhebel (1) in der oberen rechten Ecke nach rechts, bis es klickt.
  - ⇒ Der Alarmknopf steht jetzt ca. 5 mm vor.
- 7. Schließen Sie die Tür.
- 8. Stellen Sie die Melderlinie an der Zentrale auf 'Normalbetrieb'.
  - ⇒ Die Melderlinie ist wieder betriebsbereit.

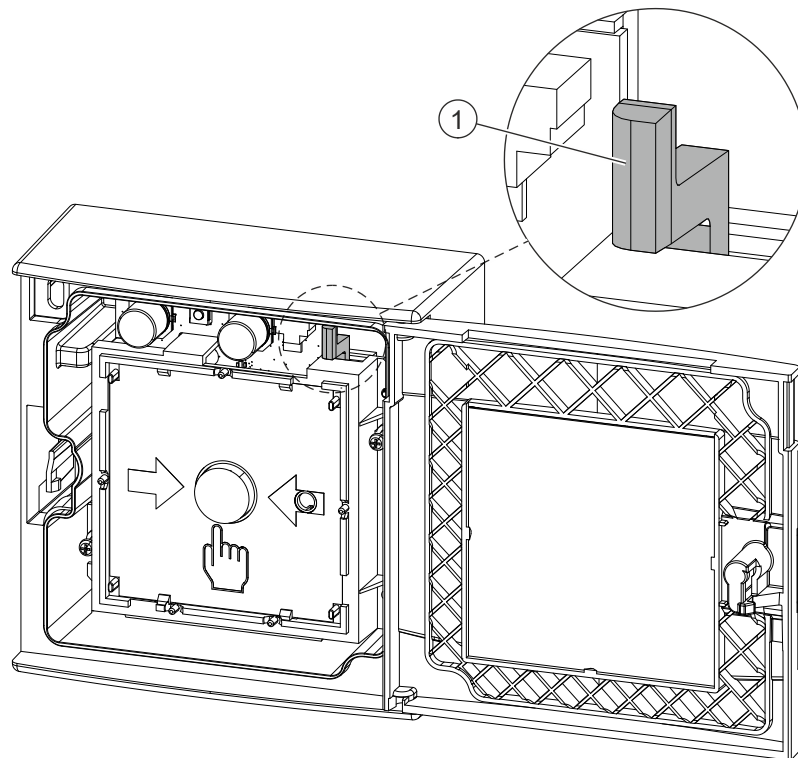


Abb. 11: Funktionsprüfung

1 Arretierhebel

**Siehe auch**

☰ Interner Alarmindikator [→ 18]

## 6.2 Lokalisierung und Gerätetest

Die Handfeuermelder haben einen internen Alarmindikator. Der interne Alarmindikator kann auch für die Lokalisierung und den Gerätetest über die Zentrale aktiviert werden. Folgende Tabelle zeigt die LED-Anzeige bei den unterschiedlichen Zentralenbefehlen.

Zentralenbefehl	LED-Anzeige
Gerätetest	Blinkt grün
Lokalisierung	Blinkt rot

**Siehe auch**

☰ Interner Alarmindikator [→ 18]

## 7 Wartung / Instandsetzung

### 7.1 Nach Alarmauslösung



#### **⚠ VORSICHT**

**Mögliche Schnittverletzungen beim Entfernen der Glasscherben**  
Entfernen Sie Glasscherben umsichtig

- ▷ Der Glaseinsatz ist zersplittert und der Alarmknopf ist gedrückt.
- 1. Stellen Sie die Melderlinie an der Zentrale auf 'Test'.
- 2. Schieben Sie die Schlüsseloch-Abdeckung nach rechts.
- 3. Öffnen Sie die Tür des Funk-Handfeuermelders mit dem Schlüssel.
- 4. Entfernen Sie den Schlüssel und schieben Sie die Schlüsseloch-Abdeckung zurück.
- 5. Entfernen Sie die vorhandenen Glasscherben.
- 6. Setzen Sie einen neuen Glaseinsatz ein.
- 7. Drücken Sie den Arretierhebel (1) nach rechts, bis es klickt.
  - ⇒ Der Alarmknopf steht jetzt ca. 5 mm vor.
- 8. Schließen Sie die Tür.
- 9. Stellen Sie die Melderlinie an der Zentrale auf 'Normalbetrieb'.
  - ⇒ Die Melderlinie ist wieder betriebsbereit.

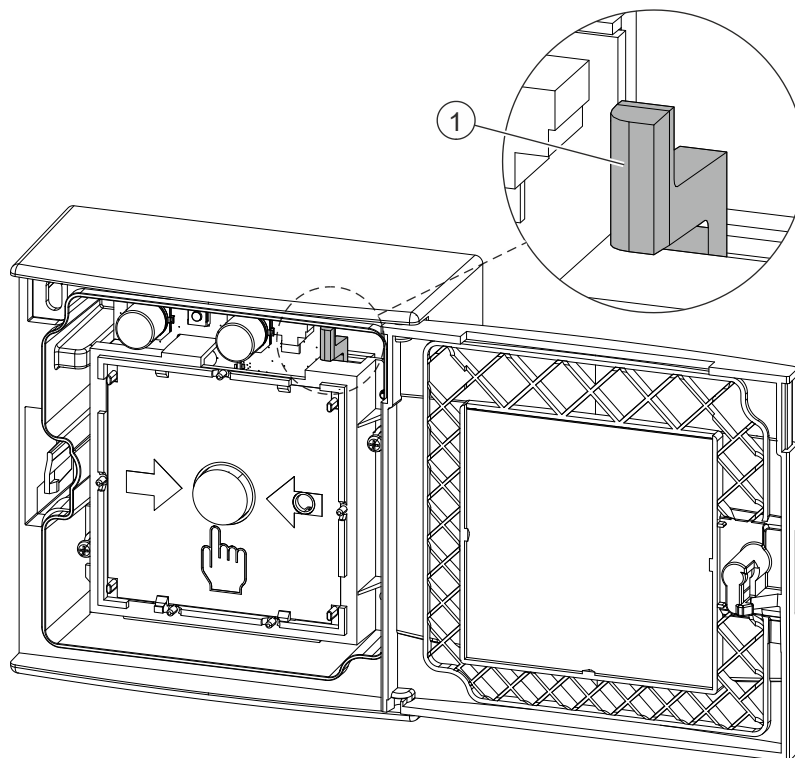


Abb. 12: Funktionsprüfung

1 Arretierhebel



## 7.2 Werkseinstellung herstellen

Alle vorhandenen Einstellungen werden gelöscht und auf die Werkseinstellung gesetzt. Nur in Werkseinstellung kann sich der Funk-Handfeuermelder als neues Gerät in eine Funkzelle eingliedern.

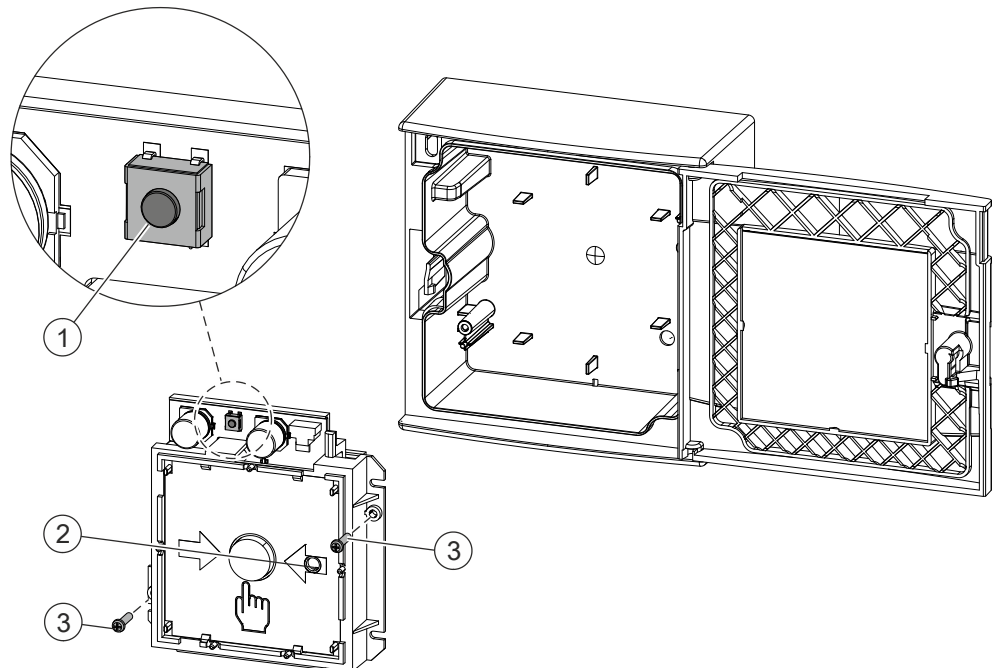


Abb. 13: Werkseinstellung herstellen

1 Taste 'new'

2 Interner Alarmindikator

3 Schrauben

▷ Der Batteriepack ist angeschlossen.

1. Öffnen Sie die Tür.

2. Lösen Sie die beiden Schrauben (3).

3. Entnehmen Sie den Schaltungseinsatz mit dem angeschlossenen Batteriepack.

⇒ Der interne Alarmindikator (2) blinkt grün.

4. Drücken Sie die Taste 'new' (1) ca. fünf Sekunden lang, bis der interne Alarmindikator (2) rot blinkt (Takt: 2 Sekunden).

5. Schrauben Sie den Schaltungseinsatz in das Gehäuse.

6. Schließen Sie die Tür.

⇒ Der Funk-Handfeuermelder ist in Werkseinstellung.

## 7.3 Glaseinsatz wechseln

Der Glaseinsatz ist quadratisch und kann beliebig eingesetzt werden.



### ⚠ VORSICHT

**Mögliche Schnittverletzungen beim Entfernen der Glasscherben**  
Entfernen Sie Glasscherben umsichtig

Wechseln Sie den Glaseinsatz folgendermaßen:

- ▷ Die Tür des Funk-Handfeuermelders ist geöffnet. Siehe Kapitel 'Vorbereitung'.
- 1. Entfernen Sie die Reste des alten Glaseinsatzes vollständig.
- 2. Fädeln Sie den neuen Glaseinsatz zwischen den Führungen (1) ein und schieben Sie den Glaseinsatz nach unten bis zum Anschlag hinter der Halterung (2).
  - Rütteln Sie bei Bedarf leicht am Glaseinsatz, damit der Glaseinsatz bis zur Halterung (2) geschoben werden kann.
  - ⇒ Der Glaseinsatz ist in der Tür montiert.
- 3. Überprüfen Sie die Funktion des Handfeuermelders.
- 4. Schließen Sie die Tür.
- ⇒ Der Glaseinsatz ist ausgewechselt.

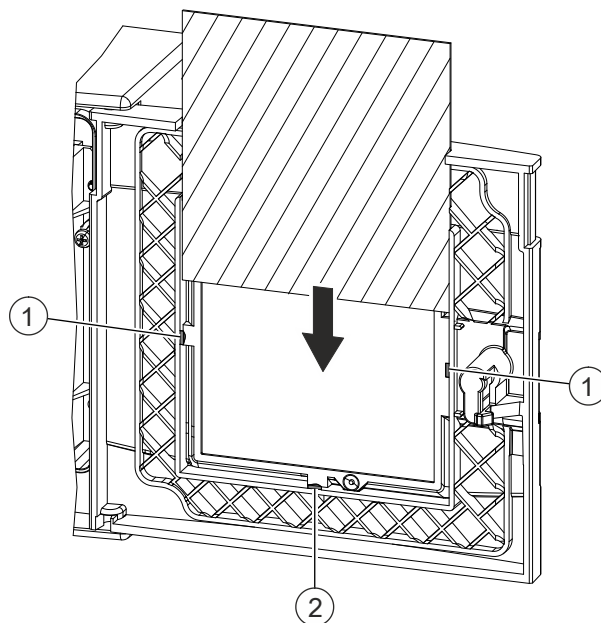




Abb. 14: Glaseinsatz wechseln

1 Führungen

2 Halterung

## 7.4 Grundsätze zum Batteriepack wechseln

	<p><b>⚠️ WARNUNG</b></p>
	<p><b>Explosionsgefahr durch Feuer oder Kurzschluss auch bei entladendem Batteriepack</b></p> <p>Verletzungen durch umherfliegende Teile</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Isolieren Sie die Anschlüsse und kleben Sie das Batteriekabel an den Batteriepack, um einen Kurzschluss der Anschlussdrähte zu vermeiden.</li> <li>• Verhindern Sie den Kontakt des Batteriepacks mit Wasser.</li> <li>• Ein brennender Batteriepack darf nicht mit Wasser gelöscht werden.</li> <li>• Der Batteriepack darf nicht aufgeladen werden.</li> <li>• Der Batteriepack darf nicht beschädigt oder zerlegt werden.</li> <li>• Der Batteriepack darf nicht über 100 °C erhitzt werden.</li> </ul>

	<p><b>⚠️ WARNUNG</b></p>
	<p><b>Entsorgung von beschädigtem oder undichtem Batteriepack</b></p> <p>Lithium kann Hautverbrennungen verursachen und toxische Dämpfe erzeugen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermeiden Sie direkten Körperkontakt.</li> <li>• Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, wie beispielsweise Schutzhandschuhe und Schutzbrille.</li> <li>• Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen. Sorgen Sie für gute Belüftung.</li> <li>• Verwenden Sie geeignete Transportmittel zum Transport beschädigter Batterien.</li> </ul>

Beachten Sie grundsätzlich Folgendes:

- Wechseln Sie den Batteriepack, wenn die Zentrale die Meldung 'Batterie schwach' meldet.
- Lokalisieren Sie mit der Hilfe der Zentrale den Funkteilnehmer.
- Verwenden Sie nur einen Batteriepack BAT3.6-10.
- Der Batteriepack muss neu und unbeschädigt sein. Das Batteriekabel ist mit einem Klebestreifen am Batteriepack fixiert.
- Lagern, transportieren und entsorgen Sie den Batteriepack entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften, Richtlinien und Gesetzen.
- Beschriften Sie den Batteriepack mit dem Datum der Inbetriebnahme.

### Siehe auch

- 📄 Umweltverträglichkeit und Entsorgung [→ 40]

## 7.5 Batteriepack am Funk-Handfeuermelder wechseln

- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr nicht länger als 2 Minuten.
- Unterbrechen Sie nicht gleichzeitig die Stromzufuhr mehrerer Funkteilnehmer. Wechseln Sie den Batteriepack eines Funkteilnehmers wie nachfolgend beschrieben, bevor Sie den Batteriepack des nächsten Funkteilnehmers wechseln. Dadurch wird die Verwechslung ausgeschlossen und die problemlose Wiedereingliederung in die Funkzelle sichergestellt.

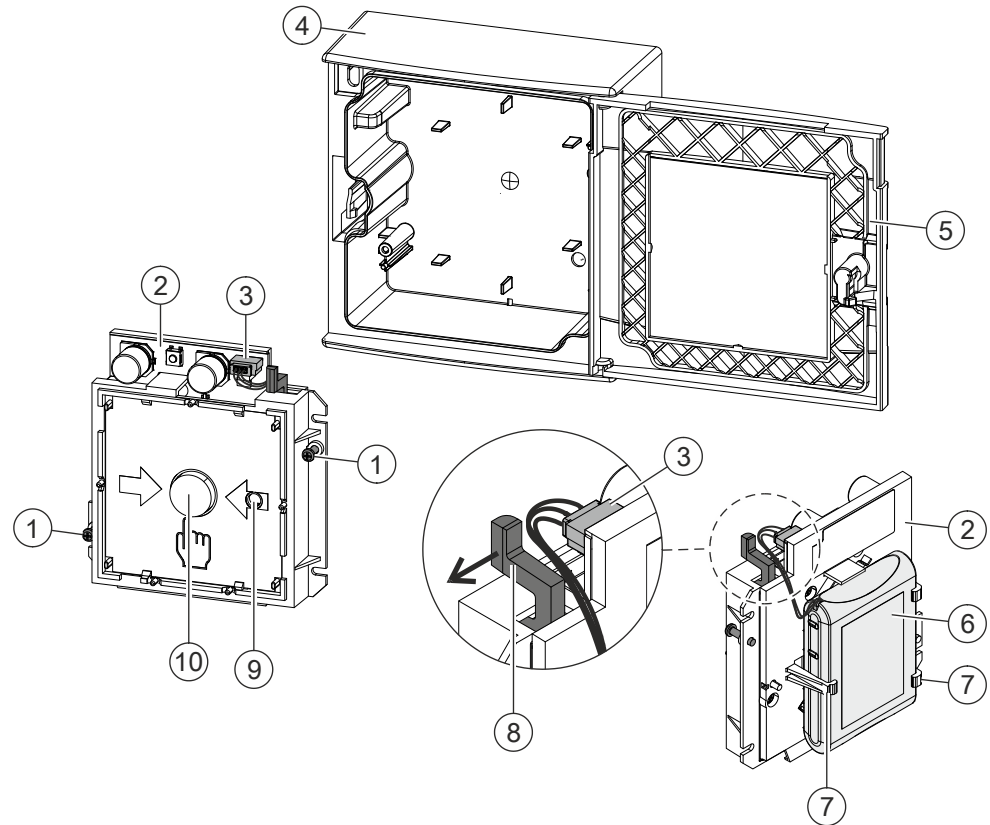


Abb. 15: Batteriepack wechseln

- |                     |                           |
|---------------------|---------------------------|
| 1 Schrauben         | 6 Batteriepack BAT3.6-10  |
| 2 Schaltungseinsatz | 7 Halterungen             |
| 3 Batteriestecker   | 8 Arretierhebel           |
| 4 Gehäuse           | 9 Interner Alarmindikator |
| 5 Tür               | 10 Alarmknopf             |

- ▷ Ein neuer, unbeschädigter Batteriepack ist vorhanden.
  - ▷ Der Schlüssel ist vorhanden.
1. Öffnen Sie die Tür (5)
  2. Lösen Sie die beiden Schrauben (1).
  3. Entnehmen Sie den Schaltungseinsatz (2) mit dem angeschlossenen Batteriepack (6).
  4. Warten Sie, bis der interne Alarmindikator (9) grün blinkt (Takt: 2 Sekunden).  
⇒ Der Funk-Handfeuermelder ist 'out of base'.
  5. Entnehmen Sie den alten Batteriepack.
    - Lösen Sie den Batteriestecker (3).
    - Entsorgen Sie den alten Batteriepack.

6. Beschriften Sie den neuen Batteriepack mit dem aktuellen Datum.
7. Verlegen Sie das Anschlusskabel nach Zeichnung und schließen Sie den Batteriestecker (3) an.
  - ⇒ Der Alarmindikator leuchtet 5 Sekunden rot.
  - ⇒ Nach weiteren 10 Sekunden signalisiert der Funk-Handfeuermelder, dass er im Gehäuse nicht montiert ist und der Alarmindikator blinkt.
  - ⇒ Ist dies nicht der Fall, so ist der Batteriepack defekt und darf nicht verwendet werden.
8. Legen Sie den neuen Batteriepack so in den Schaltungseinsatz FDME273-O ein, dass er in die Halterungen (7) einrastet.
9. Legen Sie den Schaltungseinsatz mit Batteriepack in das Gehäuse ein und schrauben es von Hand fest. Achten Sie darauf, dass der Schaltungseinsatz fest im Gehäuse sitzt.
10. Falls versehentlich der Alarmknopf (10) gedrückt ist, so drücken Sie den schwarzen Arretierhebel (8) in Pfeilrichtung, bis es klickt.
  - ⇒ Der Alarmknopf steht jetzt ca. 5 mm vor.
11. Schließen Sie die Tür.
  - ⇒ Der Alarmindikator am Funk-Gateway blinkt grün und der Funk-Handfeuermelder meldet sich beim Funk-Gateway an.
12. Warten Sie bis zur vollständigen Anmeldung am Funk-Gateway.
  - ⇒ Bei erfolgreicher Anmeldung am Funk-Gateway endet das Blinken des Alarmindikators.
13. Wechseln Sie, falls erforderlich, die Batterien des nächsten Funkteilnehmers innerhalb der Funkzelle.
14. Prüfen Sie, ob alle Funkteilnehmer angemeldet sind.
  - Prüfen Sie im Funk-Gateway die Statusanzeige bzw. an der Zentrale die Anzeige 'Geräte-Lokalisierungsfehler' oder vergewissern Sie sich, dass der interne Alarmindikator bei keinem Funkteilnehmer blinkt.
15. Falls am Funk-Gateway oder der Brandmeldezentrale eine Meldung 'Geräte-Lokalisierungsfehler' vorliegt, muss der Funk-Handfeuermelder neu zugeordnet werden. Ordnen Sie den Funk-Handfeuermelder zu in dem Sie die 'Melderposition bestätigen'.
  - ⇒ Der Batteriepack ist gewechselt.

## 8 Spezifikationen

### 8.1 Technische Daten

Informationen zu Zulassungen, zur CE-Kennzeichnung und zu relevanten EU-Richtlinien für diese(s) Gerät(e) finden Sie in folgendem(n) Dokument(en), siehe Kapitel 'Mitgeltende Dokumente':

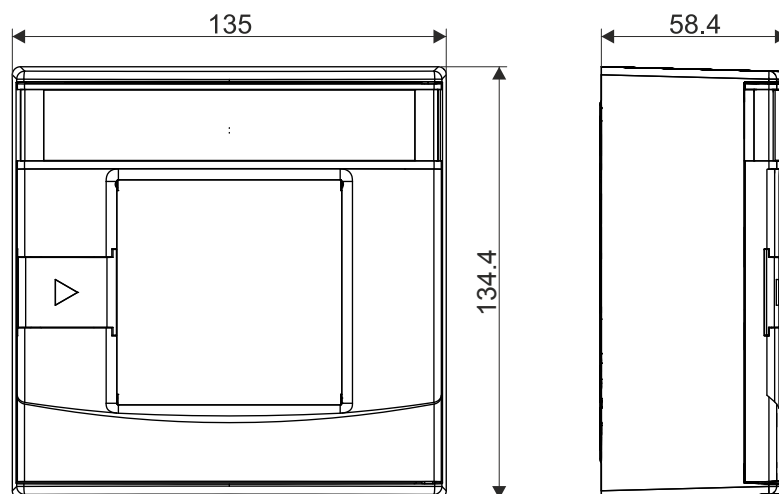
- Dokument A6V10431682

<b>Gerätecharakteristika</b>	Melderdiagnose	Mit FXS2061-O Wireless-Diagnose-Tool oder angeschlossener Brandmeldezentrale
	Art der Alarmauslösung	Typ B (Indirekte Auslösung)
<b>Funk</b>	Sende-/Empfangsantennen	Dualbandantenne
	Frequenzbereich	433,05...434,79 MHz in Band 44b <sup>1</sup> 868...870 MHz in Band 48, 49, 50, 54 und 56b <sup>1</sup>
	Kanalraster	50 kHz
	Anzahl Kanäle	27 im 868-MHz-Band 20 im 433-MHz-Band
	Sendeleistung	≤10 mW ERP in Band 44b und 49 <sup>1</sup> Typ 10 (max. ≤25) mW ERP in Band 48, 50, 54 und 56b <sup>1</sup>
	Reichweite	Siehe Dokument A6V10425603
<sup>1</sup> DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2019/1345 DER KOMMISSION vom 2. August 2019 zur Änderung der Entscheidung 2006/771/EG im Hinblick auf die Aktualisierung der harmonisierten technischen Bedingungen im Bereich der Funkfrequenznutzung für Geräte mit geringer Reichweite (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2019) 5660)		
<b>Batterie</b>	Batteriepack Lithium	BAT3.6-10 LI-SOCI2 battery pack 3,6 V, 10 Ah
	Lebensdauer Batterie	Je nach Umgebungsbedingungen Mindestens 3 Jahre
	Lebensdauer 'Batterie schwach'	>3 Monate
	Batteriespannung überwacht	Ja
	Gewicht	0,093 kg
<b>Melderlinie</b>	Funkverbindung zur Melderlinie über Funk-Gateway	Funk-Gateway
	Funkverbindung zu PC über MCL-USB-Adapter	FDUZ227
	Systemkompatibilität	Siehe 'List of compatibility'

<b>Umgebungsbedingungen</b>	Einsatzort	Im Haus/Indoor
	Betriebstemperatur	-10...+55 °C
	Lagertemperatur	-30...+75 °C
	Luftfeuchte	≤95 % rel.
	Schutzarten nach EN 60529/ IEC 60529:	
	• FDM273-O Gehäuse FDMH273-R	IP44
	Elektromagnetische Verträglichkeit:	
	• 10 kHz...100 kHz	160 V/m
	• 100 kHz...2,5 GHz	30 V/m
	<b>Mechanische Daten</b>	Gewicht:
• FDMH273-R		0,279 kg
• FDME273-O		0,098 kg
Material Gehäuse:		
• FDMH273-R		Polycarbonat (PC)
Farben:		
	• FDMH273-R	~RAL 3000 Feuerrot
<b>Normen</b>	Europäische Normen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• EN 54-11</li> <li>• EN 54-25</li> <li>• EN 300220-2</li> <li>• EN 301489-3</li> <li>• EN 60950</li> </ul>

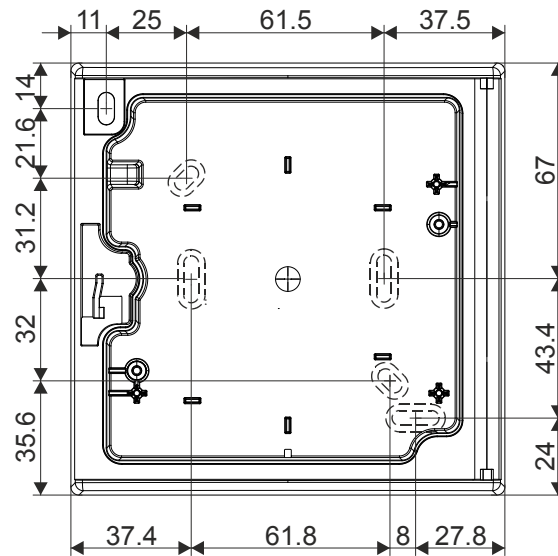
## 8.2 Abmessungen

Funk-Handfeuermelder FDM273-O



## 8.3 Lochbild

Funk-Handfeuermelder FDM273-O



## 8.4 Umweltverträglichkeit und Entsorgung



Dieses Gerät ist mit Materialien und Verfahren hergestellt, die bestmöglich den aktuellen Standards im Umweltschutz entsprechen. Konkret wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Einsatz wiederverwertbarer Materialien
- Verwendung halogenfreier Kunststoffe
- Elektronikteile und Kunststoff sind trennbar

Größere Kunststoffteile sind gekennzeichnet nach ISO 11469 und ISO 1043. Dadurch können die Kunststoffe getrennt und wiederverwertet werden.



Elektronikteile und Batterien dürfen nicht als Hausmüll entsorgt werden.

- Geben Sie Elektronikteile und Batterien an örtlichen Sammelstellen oder Recyclingzentren ab.
- Kontaktieren Sie Ihre örtlichen Behörden für weitere Informationen.
- Beachten Sie nationale Vorschriften für die Entsorgung von Elektronikteilen und Batterien.





---

# Glossar

## **Funkteilnehmer**

Alle Geräte, die vom Funk-Gateway überwacht werden.

## **Funkzelle**

Einheit aller Funkteilnehmer, die mit dem Funk-Gateway verbunden sind.

## **Werkseinstellung**

Grundeinstellung beim Auslieferungszustand.

# Index

<b>A</b>		<b>G</b>	
<b>Arretierhebel</b>		<b>Gefahrenstufen</b>	
Arretierhebel zurückstellen.....	30, 32	Zur Zentrale übermittelte Signale.....	18
<b>B</b>		<b>N</b>	
<b>Batteriepack</b>		<b>Normen.....</b>	<b>39</b>
Batteriepack wechseln.....	35	<b>P</b>	
Beschreibung.....	21	<b>Produktlabel</b>	
Wechseln.....	36	Erzeugnisstand.....	15
<b>Bestimmungsgemäße Verwendung.....</b>	<b>5</b>	<b>R</b>	
<b>Blinkmodus</b>		<b>Recycling.....</b>	<b>40</b>
Interner Alarmindikator.....	18	<b>T</b>	
<b>Blinkmuster</b>		<b>Testmodus</b>	
Interner Alarmindikator.....	18	Funk-Handfeuermelder.....	20
Konfiguration.....	18	<b>Typenschild</b>	
<b>C</b>		Erzeugnisstand.....	15
<b>CE-Kennzeichnung.....</b>	<b>38</b>	<b>U</b>	
<b>D</b>		<b>Umgebungseinflüsse.....</b>	<b>23</b>
<b>Dokumentation Brandmeldesystem.....</b>	<b>20</b>	<b>Umweltverträglichkeit.....</b>	<b>40</b>
<b>Download-Center</b>		<b>V</b>	
URL.....	7	<b>Verpackungsetikette</b>	
<b>E</b>		Erzeugnisstand.....	15
<b>Einfluss</b>		<b>Z</b>	
Chemikalien.....	23	<b>Zentrale.....</b>	<b>30</b>
Feuchtigkeit.....	23	<b>Zulassungen.....</b>	<b>38</b>
Temperatur.....	23	<b>Zur Zentrale übermittelte Signale</b>	
<b>Einsatzgebiet</b>		Gefahrenstufen.....	18
Umgebungsbedingungen.....	23		
<b>Entsorgung.....</b>	<b>40</b>		
<b>ES</b>			
Erzeugnisstand.....	15		
<b>EU-Richtlinien.....</b>	<b>38</b>		
<b>F</b>			
<b>Funk-Handfeuermelder</b>			
Testmodus.....	20		



Herausgegeben von  
Siemens Schweiz AG  
Smart Infrastructure  
Global Headquarters  
Theilerstrasse 1a  
CH-6300 Zug  
+41 58 724 2424  
[www.siemens.com/buildingtechnologies](http://www.siemens.com/buildingtechnologies)

© Siemens Schweiz AG, 2014  
Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.